

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Donnerstag, 1. April 1982, 7.45 Uhr:

Das Schönwetter bleibt laut Wetterbarte heute bestehen, wobei bei schwachen unterschiedlichen Winden die Nullgradgrenze untertags auf über 2000 m ansteigen wird.

Verstärkter Temperaturanstieg und Tageserwärmung lassen vermehrt Selbstauslösungen von Naßschneelawinen und Schneegleiten an steilen Wiesenhängen erwarten, sodaß für exponierte Verkehrswege ab den Mittagsstunden eine örtliche Gefahr gegeben ist.£

In den Tourengebieten herrschen in Südexpositionen teilweise gute Firnverhältnisse, in höher gelegenen Schattenhängen ist Pulverschnee fallweise auch Bruchharsch anzutreffen. In nordgerichteten Hängen sind jedoch infolge einer bindungslosen Mittelschicht noch zahlreiche Schneebretter störanfällig geblieben, sodaß bei Touren und Abfahrten in dieser Hangrichtung erhöhte Vorsicht geboten ist. In mittleren und tiefen Höhenlagen ist die teilweise bis zum Boden durchweichte Schneedecke zu beachten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab
Freitag, ca. 9.00 Uhr.